



**Klinikum Fürstenfeldbruck  
Seniorenheim Jesenwang**  
Kommunalunternehmen

## Beratung und Begleitung:

### Seelsorge im Klinikum Fürstenfeldbruck

Doris Liedl-Doll o81 41/99 27 01  
doris.liedl-doll@klinikum-ffb.de

Ursula Sonnleitner o8141/99 2703  
ursula.sonnleitner@klinikum-ffb.de

[www.initiative-regenbogen.de](http://www.initiative-regenbogen.de)  
[www.muenchner-sternenkind-netzwerk.de](http://www.muenchner-sternenkind-netzwerk.de)

Haben Sie keine Scheu, alle Fragen zu stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Auch wenn Sie weitere Begleitung wünschen, stehen wir – die Ärztinnen und Ärzte, Hebammen sowie Seelsorgerinnen und Seelsorger der Frauenklinik – für Sie im persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung!

*Geträumt von Dir  
sehnsüchtig  
voll Spannung  
gespürt Dein Bewegen  
wie Flügelschlag  
gefremt auf buntes Leben  
und nun  
entwischt Dein Leben  
nicht festzuhalten  
nicht zu wiegen  
nicht zu beschützen  
nicht zu bestaunen Dein Entfalten  
entschlüpft aus dem Kokon  
flügelleicht  
jeder Schmetterling erinnert mich  
an Dich*

*Monika Schwarzenböck*



**EIN HAUCH VON LEBEN**

**Gefühle, Gedanken und  
Fragen bei vorzeitigem  
Ende der Schwangerschaft**



**Frauenklinik**  
Klinikum Fürstenfeldbruck



**Klinikum Fürstenfeldbruck  
Seniorenheim Jesenwang**  
Kommunalunternehmen

Dachauer Str. 33  
82256 Fürstenfeldbruck  
[www.klinikum-ffb.de](http://www.klinikum-ffb.de)

## Möglichkeiten zum Gespräch

Der gemeinsame Weg mit Ihrem Kind war kurz. Wahrscheinlich bewegen Sie unterschiedliche Gefühle. Vielleicht fragen Sie sich, wie es nun mit Ihnen und Ihrem Kind weitergeht.

Lassen Sie sich Zeit für sich und Ihre Entscheidungen! Wenn Sie reden möchten, stehen Ihnen unsere Gesprächspartner/-innen gerne gern zur Verfügung – ärztlicherseits, von der Pflege und von der Klinikseelsorge.

## Abschied nehmen

Die Erfahrung zeigt, dass es hilfreich sein kann, den Abschied von einer Schwangerschaft zu gestalten – z.B. mithilfe eines Symbols, eines Gegenstandes oder eines Rituals. Auch kann es helfen, dem ungeborenen Kind einen Namen gegeben zu haben.

## Trauern

Das Ausmaß der Trauer um ein in der Schwangerschaft verstorbenes Kind wird manchmal unterschätzt – vielleicht von Ihnen selbst oder auch von Freunden und Verwandten. Es kann sein, dass Sie sich allein gelassen fühlen oder dass Sie unklare Schuldgefühle beschäftigen.

Außerdem ist es möglich, dass Elternteile nach dem vorzeitigen Ende der Schwangerschaft sehr unterschiedlich trauern. Versuchen Sie, Ihrer Trauer Raum zu geben, und haben Sie keine Scheu, Gespräche und Begleitung in Anspruch zu nehmen, wenn es Ihnen gut tut.

## Zur Ruhe betten und bestatten

Es mag sein, dass Ihnen jetzt Gedanken an eine Bestattung befremdlich erscheinen.

Und doch – lassen Sie sich Zeit zu spüren, ob Beerdigung und Grabstelle für Sie eine Bedeutung haben können.

Seit dem 01.01.2006 sieht das Bestattungsgesetz in Bayern für alle in der Schwangerschaft Verstorbenen eine würdige Grablegung vor – unabhängig von der Entwicklungsphase des ungeborenen Lebens.

## Bestattung durch das Klinikum

Von Seiten der Klinik wird daher Ihr Kind gemeinsam mit anderen in der Frühschwangerschaft verstorbenen Kindern spätestens nach sechs Monaten auf einem Urnengrabfeld im Waldfriedhof Fürstenfeldbruck zur Ruhe gebettet. Bei dieser Form der gemeinsamen Bestattung entstehen Ihnen keine Kosten.



Bronzeskulptur „Die Sitzende“ an der Urnengrabstätte des Klinikums.

In Verbindung mit der Urnenbeisetzung gestaltet das Seelsorgeteam des Klinikums direkt an der Grabstätte halbjährlich eine schlichte Gedenkfeier.

**Dazu werden Sie eingeladen, wenn Sie auf Station oder bei der Klinikseelsorge Ihre Adresse hinterlassen (siehe Einlegeblatt).**

Wenn Sie Fragen zum nächsten Termin der Gedenkfeier oder zur Grabstätte haben, dann erhalten Sie nähere Auskünfte durch die Klinikseelsorge (Tel. 08141/99-2701 oder 99-2703).

**Bilder von der Grabstätte und einen Friedhofsplan zum Mitnehmen finden Sie in einer Infomappe auf der Station.**

Wenn Sie jedoch eine individuelle Bestattung in einer eigenen Grabstätte erwägen, bitten wir Sie, uns dies frühzeitig mitzuteilen. Wir beraten Sie dann gerne bezüglich der damit verbundenen Fragen.

Zu beachten ist, dass bei einem Verlust in der Frühschwangerschaft in der Regel kein Bestattungsinstitut bei der Zur-Ruhe-Bettung hinzugezogen werden muss. Allerdings ist eine Grabstätte erforderlich und es bedarf der Rücksprache mit der jeweiligen Friedhofsverwaltung der zuständigen Gemeinde. Diese berät dann über die örtlichen Möglichkeiten und die dort anfallenden Kosten.